

Chronik – Entstehung des Tambourkorps Mellrich e.V.

Am 11. Mai 1952 wurde anlässlich des Vorexerzierens des Mellricher Schützenvereins auf Anregung von Franz Holle über die Gründung eines Tambourkorps gesprochen. Am Fronleichnamstag, dem 12. Juni 1952, trafen sich erstmals die interessierten Jungen aus Mellrich und Waltringhausen im Gasthof Wibberg und beschlossen, das Tambourkorps Mellrich entstehen zu lassen. Franz Holle bot sich an, die Leitung des Korps zu übernehmen und die entsprechenden Märsche einzuüben. Werner Levenig wurde zum Geschäftsführer und Kassierer gewählt.

Um die ersten finanziellen Schwierigkeiten zu überbrücken, wurde beschlossen von jedem Mitglied monatlich 1,00 DM als Beitrag zu erheben. Uniformen und Instrumente mussten angeschafft werden. Diese wurden teilweise von den Mitgliedern selbst und durch Spenden der Dorfbevölkerung finanziert. Der 1. Übungsabend wurde auf Freitag, den 20. Juni 1952 angesetzt. Als Mitglieder ließen sich aufnehmen: Franz Holle (Tambourmajor) Günter Stark, Werner Levenig, Ernst Berger, Heinz Wibberg, Hugo Pilgrim, Gerhard Wiese, Heinz Merschulte (Flöten). Heinz Redder, Heinz Holle, Willi Levenig, August Mendelin, Antonius Korte, Horst Petry (Trommeln).

In den folgenden Wochen wurde oft 3, ja sogar 4 und 5 mal wöchentlich geübt. Die Ausbildung der Flötisten hatte Franz Holle übernommen, während Heinrich Kleere vom Tambourkorps Anröchte die Ausbildung der Trommler übernahm. Herr Kleere erhielt für jeden Übungsabend (2 Stunden) als Vergütung 2,00 DM.

In den ersten Monaten machte sich noch ein Mann um das Tambourkorps verdient: Wilhelm Sültrop bildete die jungen Spielleute im Marschieren und Exerzieren aus

Mit dem Mellricher Kirchspiel Schützenverein e. V. wurden Verhandlungen über die Gewährung eines zinslosen Darlehns zum Ankauf von Trommeln geführt. Mit Vertrag vom 29. Juli 1952 wurde uns ein Darlehn über 300,00 DM gewährt. Bereits am 1. Juni 1955 konnte das Darlehn getilgt werden.

Aus den vorstehenden Ausführungen ist zu ersehen, mit welchen finanziellen Schwierigkeiten das Tambourkorps in den ersten Jahren zu kämpfen hatte. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Mitglieder mit Ausnahme des Tambourmajors Franz Holle sich noch in Schul- bzw. Berufsausbildung befanden und daher über keine nennenswerten Einkünfte verfügten.

Als erster Marsch wurde der "Lieben-Marsch" eingeübt, es folgte "Waidmanns Heil". Der erste öffentliche Auftritt des Tambourkorps war am Sonntag, den 28. September 1952 anlässlich des Erntedankfestes in Mellrich.

Im Mai 1953 folgte der erste Auftritt anlässlich des Schützenfestes in Mellrich. In den nächsten Jahren trat das Tambourkorps bei Schützenfesten in Altengeseke, Robringhausen, Altenmellrich, Uelde und Anröchte sowie bei Krieger- und Pokalfesten in Mellrich auf.



***Franz Holle (r.) und Werner Levenig
Zum Vergrößern Bild anklicken***

Besonders erwähnenswert sind in dieser Chronik ganz sicher Franz Holle und Werner Levenig. Diese beiden waren für die Geschichte und Entwicklung des Tambourkorps in hohem Maße verantwortlich.

Franz Holle war Gründer des Tambourkorps und Ehrentambourmajor. Leider verstarb Franz Holle im Jahre 1980.

Werner Levenig ist Gründungsmitglied und war in der Vorstandsarbeit seit Gründung des Vereins bis 1992 tätig. Von 1954 bis 1992 war Werner Levenig Tambourmajor, seit 1992 ist er Ehrentambourmajor.

Franz Holle und Werner Levenig erhielten als Auszeichnung die "Große Ehrenplakette des Volksmusikerbundes". 1987 wurde Werner Levenig mit dem Kreisorden in Gold "Für hervorragende Verdienste" geehrt.

Unter der Leitung des ersten Dirigenten Georg Weißnicht wurde 1987 die Notenlehre eingeführt. An 10 intensiven Probenabenden wurde der Marsch San Carlo einstudiert und später auf dem Schützenfest in Mellrich aufgeführt.

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 1991 wurde beschlossen weibliche Mitglieder erstmals in den Verein aufzunehmen. Die erste Frau im Korps ist Kirsten Piepenbreier.

Im Jahr 2002 wurde der Beschluss gefasst, Räumlichkeiten für ein Vereinsheim zu suchen. Bereits 12 Monate später fanden die Proben nicht mehr in der St. Alexanderschule Mellrich, sondern im neuen Domizil statt.

Nach 23 Jahren Dirigententätigkeit legte Georg Weißnicht 2010 seinen aktiven Dienst im Korps nieder.

Ihm zur Seite bei der musikalischen Leitung stand seit dem Jahr 1992 Ludwig Marx. Von 1986 bis 2004 war Ludwig Marx 1. Vorsitzender und gleichzeitig von 1992 bis 2010 Tambourmajor.

Im Jahr 2010 wurde Georg Weißnicht zum Ehrendirigenten und Ludwig Marx zum Ehrentambourmajor des Tambourkorps Mellrich ernannt.

Nach einigen Frühjahrskonzerten wurde im Jahr 2010 das erste Weihnachtskonzert in der St. Alexander Pfarrkirche zu Mellrich gegeben.

Das Tambourkorps tritt an folgenden Veranstaltungen regelmäßig auf:

Schützenfeste der Schützenvereine in Mellrich-Waltringhausen, Altenmellrich, MSV Anröchte, Berge und Hamm-Westenheide; Kreis- und Bundesschützenfeste; Maiwecken, Martinszug, Volkstrauertag, Freundschaftstreffen und bei verschiedenen anderen Veranstaltungen des Schützenvereins und der Ortschaft Mellrich. Höhepunkte sind auch immer wieder die regelmäßigen Frühjahrskonzerte des Tambourkorps.